

## Presseinformation

4. April 2006

### **LH Pröll und LR Plank auch heute im Katastrophengebiet**

#### **„NÖ Familiensinn ist psychologische Stütze“**

In Zusammenhang mit dem March-Hochwasser bei Dürnkrut wurde heute Mittag in Jedenspeigen eine weitere Pressekonferenz abgehalten. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll konnte dabei berichten, dass die Landesregierung heute Vormittag beschlossen hat, 3 Millionen Euro für die Opfer der Katastrophe zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung dafür sei die Einsetzung von Schadenskommissionen in den Gemeinden. Sämtliche verfügbare Sachverständige seien bereits im Einsatz. „In den nächsten Tagen können bereits die ersten Gelder an die Betroffenen ausbezahlt werden. Wir sind bemüht, so intensiv und effizient wie möglich zu helfen“, betonte Pröll.

Zudem gab der Landeshauptmann bekannt, dass unter seiner Patronanz bei der Raiffeisen-Landesbank Wien Niederösterreich ein Spendenkonto - Kontonummer 76.000, BLZ 32000, Hochwasserhilfe NÖ – March - eingerichtet worden sei. Weiters hat die Raiffeisen Landesbank eine Soforthilfe veranlasst; derzeit befinden sich mehrere mit Grundnahrungsmitteln beladene Lkw auf dem Weg ins Hochwassergebiet. Als weitere Hilfsmaßnahme wird die Bank Kreditaktionen ins Leben rufen. „Der niederösterreichische Familiensinn ist in dieser schwierigen Situation unheimlich wichtig und eine psychologische Stütze“, so Pröll.

Derzeit sind im Hochwassergebiet 200 Feuerwehrleute und 300 Angehörige des Bundesheeres im Einsatz. In Dürnkrut sind nach wie vor Teile des Ortes überschwemmt, bei Stillfried ist vor mehreren Stunden ebenfalls ein Damm gebrochen, bei Mannersdorf wird derzeit an der Abdichtung einer Eisenbahnunterführung gearbeitet.

Nähere Informationen: Büro LR Plank, Dr. Christian Milota, Telefon 02742/9005-12701.